Bergdietikon, Kindhausen

Schulorte:	Bergdietikon, Kindhausen	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Baden Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession der Orte:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bergdietikon Dietikon	Kanton 2015:	Aargau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 266-267				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2278: Bergdietikon, Kindhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2278].				
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Bergdietikon (Niedere Schule, reformiert) - Bergdietikon (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Bergdietikon (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, reformiert) - Kindhausen (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert)				

18.02.1799

Verzeichnis Der Evangelischen Schull, in der Berg Gmeind ob Dietikon.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Zur nachricht dienet ihnen zu wüssen, diser Schullehrer, muß alle sonn und Feyrtag, und so oft der Gottes dienst zu Dietikon gehalten wird, Ein Starke halbe stund wegs auf Dietikon, und in der Kirchen vorsingen von disen gebührte ihm auch ein billichen Lohn, obschon bis auf Jetz Keiner nichts bekommen hat, ist doch Jeder arbeiter seines Lohns werth,

Schlussbemerkungen des Schreibers

Weitere nachricht, von der nebend Schull, zu Kindhausen, Jst Selbige von dem Herren Peyer gestiftet worden, und Bekommt all Jährlich von des Peyers Mittlen 20. fl. Und ist also geordnet für Junge Kinder, sie in den ersten anfängen zu lehren Buchstabieren und Läsén, Und haben an der haubt Schull die gleichen recht, Mehreres zu lehren wie die anderen

Fliesstextantworten

- a. Jst Eine Weitläuffige, aber doch Eigne Gemeind und gehört, zu der Kirchen Gmeind Dietikon.
- b. Gehört zu dem distrikte Baden, Zum *Canton* Baden
- c. hat ein Eigen *agent*, ob wohl das Schullhaus Mitten in der Gmeind ist, so sind etliche örter Ein halbe stund, etliche Ein viertel stund, darvon Entfehrt, besteht in Unterschidlichen orten, als Erstlich Hollenstras
- a. Ein halbe stund, 2. häuser Kinder 5.
- b. Balterschweil Ein viertel stund 5. häuser Kinder 11.
- c. Gwinden 3. häuser Ein viertel stund Kind 6.
- d. Hinder u. Vorder Bernet Ein halb viertel stund häuser 5. {7} Kind.
- e. Heerenberg 1. hauß Ein halbe stund Kinder 3
- f. Langen Moß u. Schönnenberg, Ein gute halbe stund häuser 4. Kinder 2.
- g. Kindhausen Ein viertel stund Häuser 9. Kinder 19.
- 1. Von unser Schulle, bis auf di Schulle Dietikon Ein halb stund
- 2. Bis auf Spreitenbach Ein stund,
- 3. Bis auf Urdorf Ein stund,
- 4. Bis auf Schlieren Ein Stund, Jn der Schulle wird gelehrt,

Gesamt

- a. Läsén Schreiben, auch so fehrn Einiche Begehren Rächnen nach dem Einer fähigkeit hat.
- b. Wird die Schulle im Winter gehalten von Martini Bis vast im aprellen
- [[[Seite 2] c. Schullbücher sind, Lehrmeister Zeügnus, Testament, Psalmen buch, und geschribene scharfften
- d. Vorscharfften, aus dem Testament, u. Psalm Buch, auch sonst eine nutzliche histori
- e. Die Schull dauret Täglich 6. stund, di Kind sind in Classen getheilt
- f. An sonn und Feyrtagen, Muß der Schullehrer in der Schullstuben Kinderlehr halten
- Jch Melchior Boll auf Gwinden, Ein viertel stund von der Schull entfehrt, Bin Zu einem Schullehrer bestättet, *Anno* 1753. Von denen Herren *Examenatoren* Jn Zürich — alt 63. Jahr, Kinder 7. 3. Knab Söhne 4. Töchtren vorher Ein Taglöhner, Nebet Jeziger Schullarbeit etwas Eigne güter
- Winters Zeit gehören in Tägliche Schull 50. Kinder 28. Knaben u. 22. Mädchen
- Jm sommer 7. Knaben 9. Mädchen, Schull *Fond* nichts Daß Schullhaus ist in guter ordnung, u. Ein heitere stuben, Wird von dem districhter Jacob Schmid und seiner *Familien* underhalten
- DASS EINKOMEN DES SCHULLEHRRERS**
- a 20. fl. für Tägliche Winterschull, aus dem Gmeind Guth
- b 2. fl. für nachtschull — aus dem Gmeind Guth
- c 3 fl. für Sommerschull aus dem Gmeind Guth
- d 1. Müth 2. viertel Kernen, aus dem Kirchen Guth Dietikon 1. Müth Kernen aus dem Chorherren Stiff Zürich [[[Seite 3] 3 fl. aus dem Kirchen, und armen guth Dietikon
- 1 fl. 26. B. 8. hlr. aus dem Heideggrischen *Fond*, Zürich
- Aber Jetz schon 5. Jahr nichts Mehr bekommen An ligenden güteren *ecetra* Weiter nichts
- Unterschrift Melchior Boll auf Gwinden Schullehrer Jn Eichholtz den 18. *Febr Anno* 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 266-267
Briefkopf	Verzeichnus Der Evangelischen Schull, in der Berg Gmeind ob Dietikon.
Transkriptionsdatum	17.10.2013
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	2278BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_266-267.pdf

Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Boll
 Verfasser Vorname Melchior
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Orte

Name **Bergdietikon**
 Konfession reformiert
 Ortskategorie
 Eigenständige Gemeinde? Ja
 Ist Schulort? Nein
 Höhenlage
 Geo. Breite 671485
 Geo. Länge 249153

Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799	Bergdietikon	Amt 2000	Baden
Kirchgemeinde 1799	Dietikon	Gemeinde 2015	Bergdietikon
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	2256

Name **Kindhausen**
 Konfession reformiert
 Ortskategorie
 Eigenständige Gemeinde? Nein
 Ist Schulort? Nein
 Höhenlage
 Geo. Breite 670748
 Geo. Länge 249719

Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799	Bergdietikon	Amt 2000	Baden
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Bergdietikon
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bergdietikon (ID: 3179)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	7	28
Mädchen	9	22
Kinder	16	50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Bergdietikon (ID: 3507)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Bergdietikon (ID: 3508)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Sonntagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

Keine Angaben

4. Schule: Kindhausen (ID: 3509)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nebenschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7629)**

Name: Boll

Vorname: Melchior

Weitere Informationen

Alter: 63

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Gwinden

Konfession:

Im Ort seit:

Lehrer seit: 46 Jahren

Erstberuf: Tagelöhner

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit